

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 8 (1882)
Heft: 44

Artikel: Arma gazettorum cano!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-425887>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röhli.

Expedition: Bahnhofstrasse Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Arma gazettorum cano!

Es lebt in jeder Schweizerbrust
Ein wunderbares Sehnen —
Und hat nicht die geringste Lust,
Es sich abzugewöhnen:
Wenn nämlich wo die Feinde steh'n,
Am Fuße uns'rer Hügel,
Pflegt man sich nicht lang umzuseh'n,
Wein, Felsen, Blöcke, Prügel
Und was Handfestes um uns liegt,
Auf Jener Haupt zu schmettern,
Daß sie von Commentlosigkeit
Und Bauernwaffen zettern.
Seit Schöffer, Faust und Gutenberg
Sind and're Waffen Mode,
Nur in der Kämpferweise blieb
Die alte Kraftmethode.
Das heißt: Man läßt von außen jezt
Manch Stößchen sich gefallen,
Bersekerwuth pur sang gilt nur
Dem Feind der innern Hallen.

Hei, seht, wie's donnert, sprudelt, zischt
Aus Beitungsbatterien!
Vom Bodan bis zum Genfersee
Die Kerngeschütze sprühen:
„Gosheit“, „Gemeinheit“, „Niedertracht“,
„Sumpf von Erbärmlichkeiten“,
„Aläglich Subjekt“, „ehr- und gottlos“,
„Ein Kerl, nicht mit zu streiten“,
„Lump“, „Kabenvater“, „Weiberfreund“,
„Stets dick und dumm beim Schmause“ —
V' là! Waffenblumenlese aus
Neuzeits Journal-Beughaufe!
Sag', Schweizervolk, steigt Dir nicht auf
Ein grimmiges Erröthen,
Daß die Gebildeten des Lands
Sich solcher Art befehlen??
Darfst Du, wenn Blut und Greuelthat
Bei Niedern herrscht, dann grollen?
Wenn das am grünen Holz geschieht,
Was kannst vom durren wollen!?